



## Die Vigoni Lecture 2016 mit der Präsidentin Laura Boldrini

Berlin, 7. Juli 2016 – Das Europa der zwei Geschwindigkeiten darf kein Tabu mehr sein. Wer einen qualitativen Sprung in Richtung einer tieferen Integration, die uns eine Zukunft des Friedens und des Wohlergehens sichern kann, nicht leisten will, darf nicht zum Ballast für diejenigen werden, die diesen Weg weiter gehen wollen – dies konstatierte Laura Boldrini, die Präsidentin der italienischen Abgeordnetenversammlung, die vor qualifiziertem Publikum im Allianz Forum die vierte *Vigoni Lecture* gehalten hat. Die Präsidentin hat eine Bilanz der Situation der Union nach dem Brexit gezogen und einen Blick in die unmittelbare Zukunft geworfen. Der Titel ihres Beitrags lautete: „Mehr Europäische Integration: das zu erreichende Ziel“.

Die *Lectures* finden abwechselnd in Deutschland und Italien in höchst repräsentativem Rahmen statt und bestehen aus einer *speech* eines hohen politischen Vertreters, gefolgt von einer anschließenden Diskussion über politische und wirtschaftliche Themen von europäischem Interesse und bezugnehmend auf die deutsch-italienischen Beziehungen. Vor Boldrini war u. a. der damalige EU-Kommissar für Energie Günther Oettinger Hauptgast der *Lecture* (2011), welche in Zusammenarbeit mit dem Institut für Europäische Politik (IEP) organisiert und im Atrium der Deutschen Bank Berlin abgehalten wurde. 2013 fand die Veranstaltung in Kooperation mit dem *Istituto Italiano di Politica Internazionale* (ISPI) im Palazzo Clerici in Mailand statt und wurde, nach einer Einführung durch den Botschafter Sergio Romano, vom Manager Giuseppe Vita gehalten. Im darauffolgenden Jahr war schließlich nochmals Berlin an der Reihe, wo Finanzminister Wolfgang Schäuble bereits im Allianz Forum sprach.





*v.l.n.r.: Laura Boldrini, Michael Gerds, Norbert Röttgen*



*Pressekonferenz mit Laura Boldrini*